

Konjunktur

Economic Outlook – Frühindikatoren auf einen Blick 08/2025

Report
Stand: August 2025

vbw

bayme
vbm

Price

Die bayerischen Arbeitgeberverbände





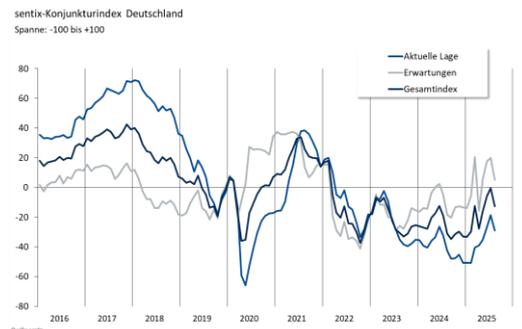
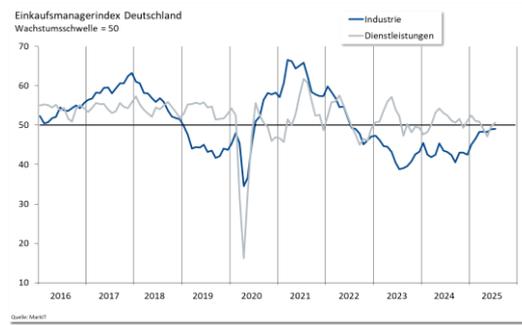
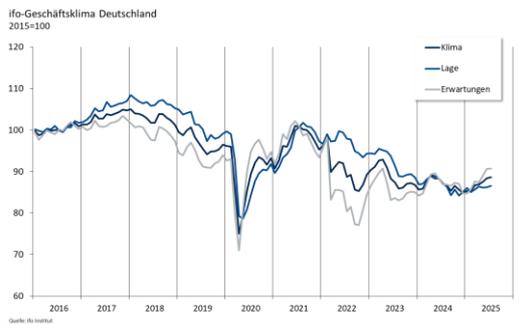
Inhalt

1	Deutschland	1
2	Eurozone	2
3	Weltwirtschaft	3
	Anhang	4
	Ansprechpartner / Impressum	5

1 Deutschland

Keine stabile Erholung der Frühindikatoren

Die Frühindikatoren für die deutsche Wirtschaft zeigen moderat nach oben, eine stabile Erholung ist aber noch nicht zu sehen. Das ifo-Geschäftsklima verbesserte sich minimal, was sowohl für die Lagebeurteilung als auch für die Erwartungen gilt. Der Einkaufsmanagerindex für die Industrie stieg nur um 0,1 Punkte und bleibt mit 49,1 unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der Dienstleistungsindex konnte diese mit 50,6 Punkten wieder überspringen. Der ZEW-Konjunkturerwartungsindex nahm ebenfalls leicht zu. Der Economic Sentiment Index setzte sein Auf und Ab fort und bewegt sich im Trend seitwärts. Die Lkw-Fahrleistung stieg laut Maut-Statistik wieder an. Beim sentix-Konjunkturindex hingegen gingen beide Teilkomponenten wieder zurück und der Gesamtindex bleibt damit im negativen Bereich.

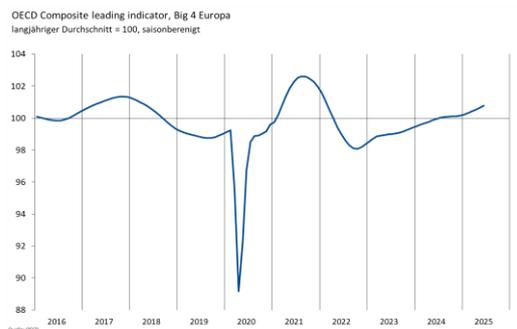
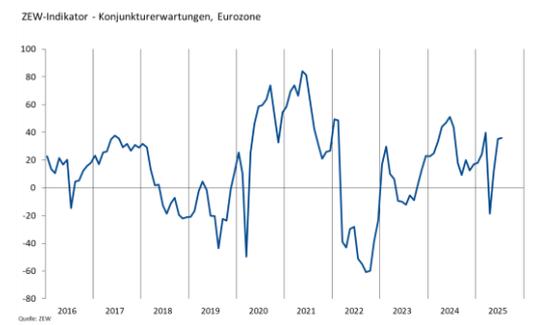
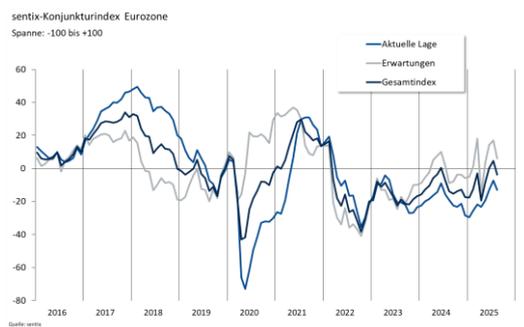
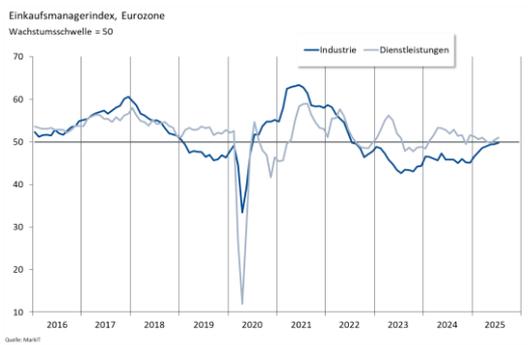




2 Eurozone

Nur moderate Erholung der Frühindikatoren

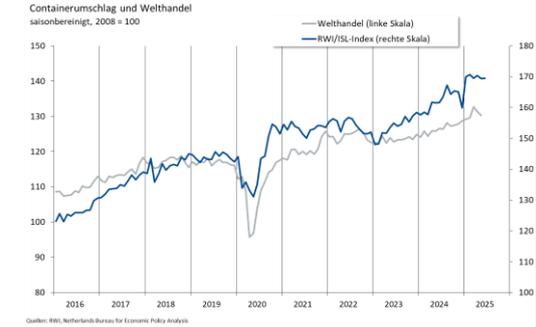
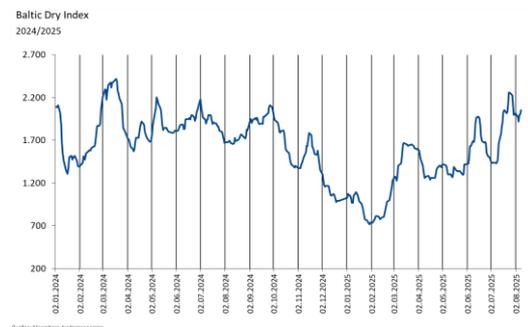
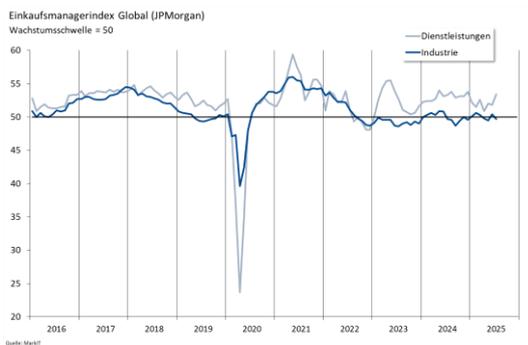
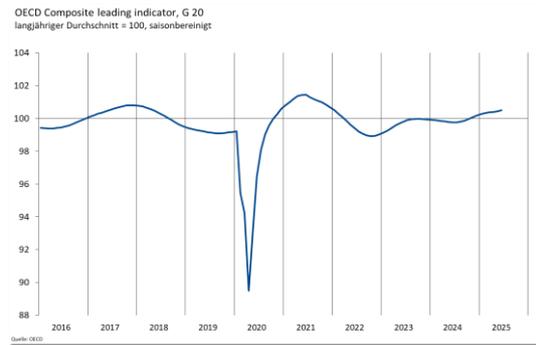
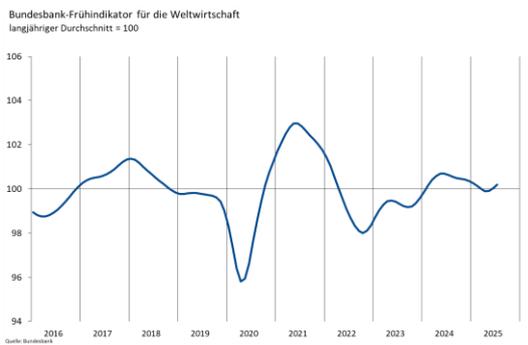
Auch die meisten Frühindikatoren für die Eurozone konnten sich verbessern, aber nur sehr moderat. Die Einkaufsmanagerindizes stiegen leicht an, der Industrie-Index bleibt mit 49,8 Punkten aber noch knapp unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten, der Dienstleistungsindex erreicht 51,0 Punkte. Der Economic Sentiment indicator setzt seine Seitwärtsbewegung mit leichten Auf und Abs fort. Der ZEW-Konjunkturerwartungsindex verbesserte sich nochmal leicht, der OECD leading indicator zeigt ebenfalls weiter nach oben. Dagegen gab der sentix-Konjunkturindex wieder nach und liegt nun wieder im negativen Bereich. Sowohl die aktuelle Lagebeurteilung als auch die Erwartungen gingen zurück.



3 Weltwirtschaft

Keine einheitliche Entwicklung der globalen Frühindikatoren

Die Frühindikatoren für die Weltwirtschaft entwickeln sich weiter uneinheitlich. Der OECD leading indicator für die G-20-Staaten stieg weiter an, ebenso der Bundesbank-Frühindikator für die Weltwirtschaft. Auch der Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor verbesserte sich und liegt mit 53,4 Punkten klar über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der Industrie-Index sank dagegen mit 49,7 Punkten wieder unter diese Schwelle. Auch der sentix-Konjunkturindex und seine beiden Teilkomponenten gingen wieder zurück, bleiben aber per Saldo leicht positiv. Der RWI-Containerumschlagindex bleibt im Trend leicht abwärts gerichtet. Hingegen erreichte der Baltic Dry Index zwischenzeitlich einen Jahreshöchststand, bevor er wieder nachgab.



Anhang

- Der ifo-Geschäftsklimaindex basiert auf einer Befragung von 7.000 Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, und des Handels.
- Der Einkaufsmanagerindex (EMI) basiert auf Einschätzung von Einkaufsmanagern in Industrie- und Dienstleistungs-Unternehmen.
- Der Economic Sentiment Indicator der EU basiert auf Befragungen von Unternehmen aus Industrie, Handel, Dienstleistungen und Bau sowie von Konsumenten.
- Der ZEW-Konjunkturindikator basiert auf der Befragung von über 300 Finanzexperten.
- In der Mautstatistik wird die in km gemessene Fahrleistung der mautpflichtigen Lkw auf den Bundesautobahnen erhoben. Hierzu wird ein Index berechnet, der mit dem Index der Nettoproduktion in der deutschen Industrie verglichen wird.
- Der sentix-Konjunkturindex basiert auf einer Befragung von über 2.500 privaten und institutionellen Finanzmarktteilnehmern.
- Der OECD-leading indicator setzt sich aus verschiedenen Einzelindikatoren der G-20-Staaten zusammen. Er wird auch separat für die vier größten Volkswirtschaften Europas (Deutschland, Frankreich, Italien, UK) ausgewiesen.
- Der Bundesbank-Frühindikator für die Weltwirtschaft setzt sich aus mehreren globalen Indikatoren (Einkaufsmanagerindex Industrie, Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen, Konsumklima Lage, Konsumklima Erwartungen, S&P Global 1200 Aktienindex) zusammen.
- Der Baltic Dry Index ist ein wichtiger Preisindex für das weltweite Verschiffen von Hauptfrachtgütern.
- Der von RWI (Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsforschungsinstitut) und ISL (Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik) veröffentlichte Containerumschlagsindex basiert auf Marktbeobachtungen in 72 internationalen Häfen, die zusammen gut 60 Prozent des weltweiten Containerumschlags verarbeiteter Waren tätigen.



Ansprechpartner / Impressum

Volker Leinweber

Geschäftsführer

Leiter der Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-133

volker.leinweber@vbw-bayern.de

Elias Kerperin

Volkswirtschaftliche Grundsatzfragen

Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-422

elias.kerperin@vbw-bayern.de

Impressum

Alle Angaben dieser Publikation beziehen sich ohne jede Diskriminierungsabsicht grundsätzlich auf alle Geschlechter.

Herausgeber

bayme

Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

vbm

Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

vbw

Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

www.baymevbm.de www.vbw-bayern.de

© bayme vbm vbw August 2025